

Evangelische Schulseelsorge

Veranstaltungen und Termine
2024 / 2025



Qualifikations- und
Fortbildungsangebote
für evangelische
Religionslehrer:innen
in Baden und Württemberg



Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Vorwort
Seite	4	Krise und Notfall in der Schule Herbst-Veranstaltung
Seite	5	Tod und Trauer in der Schule Termin 1 und 2
Seite	6	Ökumenische Weiterbildung Schulseelsorge 2025 – 2028
Seite	7	Weiterbildung Schulseelsorge
Seite	14	Schulseelsorge Recht
Seite	15	„Das Kurzgespräch“ Grundkurs in zwei zusammenhängenden Teilen
Seite	16	Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept
Seite	17	Digitaler Konvent der Schulseelsorger:innen in Baden
Seite	18	Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden
Seite	20	Informationen & Adressen

Offene Ohren und Herzen

Evangelische Schulseelsorge ist ein offenes Angebot, das sich an alle am Schulleben beteiligten Personen, also Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, andere Mitarbeitende und Eltern richtet. Sie öffnet im Schulleben den Raum für grundlegende existenzielle Fragen und ist ein wichtiger Beitrag für die Thematisierung religiöser Fragestellungen an der Schule über den Religionsunterricht hinaus. Sie geschieht in der Grundüberzeugung des christlichen Glaubens und gibt über den Schulalltag hinaus Hilfestellungen in den vielfältigen Herausforderungen des Lebens. Damit ist sie ein wichtiger Beitrag zu einer menschenfreundlichen Schulkultur.

Evangelische Schulseelsorge hat viele Gesichter: Sie hat ein offenes Ohr für persönliche Fragen und Probleme, bietet Beratung und Begleitung für die Schule als Ganzes, sie ist Hilfe zur Lebensbewältigung und Orientierung sowie zur Krisenintervention in Einzelgesprächen, sie vollzieht sich im gemeinsamen Feiern und der Vernetzung mit Hilfsangeboten außerhalb der Schule.

Die Qualifikationsangebote der Evangelischen Schulseelsorge richten sich insbesondere an evangelische Religionslehrkräfte und unterstützen eine kompetente Wahrnehmung der verschiedenen Aufgaben. Eine ausdrückliche kirchliche Beauftragung zur Schulseelsorge setzt die Teilnahme am Qualifizierungskurs oder die Belegung bestimmter Einzelkurse voraus. Die näheren Bestimmungen regeln die verantwortlichen Kirchenleitungen.

Wir wünschen den Fortbildungen eine rege Teilnahme und erhoffen uns, dass auch durch das qualifizierte Angebot für Schulseelsorge die Bereitschaft der Kirchen zu ihrer Mitverantwortung für das Schulwesen in Baden-Württemberg deutlich wird.

Wir danken deshalb ausdrücklich allen Lehrkräften für ihr Interesse und ihr Engagement im Bereich Evangelischer Schulseelsorge.

Stefan Hermann
Direktor des ptz Stuttgart

Dr. Uwe Hauser
Direktor des RPI Karlsruhe

Krise und Notfall in der Schule

Herbst-Veranstaltung

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Schmerzlich erleben Schüler:innen und Lehrer:innen, dass der Lebensraum Schule immer wieder durch Krisen belastet ist. Das Spektrum ist groß: von psychischen Belastungen durch private Probleme über erlebte Suizidalität bis hin zum tragischen Verlust von Mitschüler:innen oder Kolleg:innen. Eine aktive und einfühlsame Begleitung der uns anvertrauten Schüler:innen sowie der eigenen Kolleg:innen ist hilfreich und Notwendend.

Die Verwaltungsvorschrift des Kultus-, Innen- und Umweltministeriums zu Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen in der überarbeiteten Fassung von 2012 nimmt dieses Anliegen aktiver Krisenbewältigung auf. In jeder Schule wurde ein schulinternes Krisenteam eingerichtet, das für präventive, akute und nachbereitende Krisenbewältigung Verantwortung übernimmt. Der Krisenplan und die Arbeit des Krisenteams werden vorgestellt und in einem Szenario beispielhaft umgesetzt. Die angebotene Fachtagung hat das Ziel, die Teilnehmenden für die Mitarbeit in den schulinternen Krisenteams gut zu qualifizieren, die persönliche Handlungsbreite für den Umgang mit Krisen zu erweitern und dazu zu befähigen, Anregungen an die Kollegien weiterzugeben.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen, insbesondere Mitglieder von Krisenteams und Lehrkräfte, die eine Schulseelsorge-Ausbildung machen

Teilnehmende: 20 Personen

Leitung: Pfarrer Markus Schwab, Leitender Notfallseelsorger, Personenzentrierter Berater
Pfarrerin Judith Haller, Religionslehrerin, Schulseelsorgerin, Lehramtsrepetentin am Evang. Stift

Termin: Do. 26.09.2024, 08:30 Uhr – 16:00 Uhr + Fr., 27.09.2024, 08:30 Uhr – 12:30 Uhr

Tagungsort: Digitale Veranstaltung

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.

Anmeldung: Auf dem Dienstweg an das ptz, bis 26.08.2024

Anmeldung unter:

<https://ptz.amosweb.de/reg/anmeldung/40062/start>

Infos unter: E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Trauer und Tod in der Schule

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Wenn der Tod in die Schule einzieht, erleben die Betroffenen und das ganze System eine Krise. Ziel der Fortbildung ist es, in solch einer Situation für einzelne Personen, Gruppen, Klassen und die Schule als Ganzes unterstützende Trauerbegleitung anbieten zu können, ohne die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. In dem Kurs wechseln sich praktische Anregungen, theoretische Impulse, selbsterfahrungsbezogene Reflexion und Austausch sowie Arbeit an eigenen Fragen und Fällen in der Gruppe ab.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen

Teilnehmende: 10 Personen

Leitung: Bettina Braun, Dipl.-Rel. Päd., Dipl.-Soz. Päd.,
ausgebildete Schulseelsorgerin

Margarethe Kurtz-Supersperg, Gestalttherapeutin,
Schulpfarrerin, Schulseelsorgerin KSA

Herbst-Veranstaltung:

Termin: Mo. 25.11.2024, 9:00 Uhr – Mi. 27.11.2024, 17:00 Uhr

Anmeldung: Auf dem Dienstweg bis: 25.09.2024

*Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Evang. Landeskirche in Württemberg*

<https://ptz.amosweb.de/reg/anmeldung/40076/start>

Infos unter: E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

ODER

Frühjahrs-Veranstaltung:

Termin: Mo. 07.04.2025, 9:00 Uhr – Mi. 09.04.2025, 17:00 Uhr

Anmeldung: Auf dem Dienstweg bis: 07.02.2025

*Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der
Evang. Landeskirche in Württemberg*

<https://ptz.amosweb.de/reg/anmeldung/128022/start>

Infos unter: E-Mail: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Tagungsort: Tagungszentrum Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen

Ökumenische Weiterbildung Schulseelsorge 2025 – 2028

Dreijähriges berufsbegleitendes Qualifikationsangebot für kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Schulseelsorge

fördert:

Das Zusammenleben aller am pluralen Schulleben beteiligten Personen (sharing and caring community). Sie ist ein vom christlichen Glauben motiviertes und von den Kirchen getragenes offenes Angebot für alle Menschen im Lebensraum Schule. Schulseelsorge leistet einen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

mit ihren Angeboten:

- unterstützt sie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- beteiligt sie sich an der Gestaltung einer menschenfreundlichen und lebendigen Schulkultur
- fördert sie pluralitäts- und religionssensible Grundhaltungen
- begleitet sie Menschen, die sich in Krisensituationen befinden
- bietet sie Begleitung und Orientierung in Lebens- und Sinnfragen
- lädt sie ein, die je eigene Spiritualität zu entdecken.

Angebote der Schulseelsorge basieren auf einer freiwilligen Inanspruchnahme bzw. Teilnahme.

arbeitet schulsensibel:

In anschlussfähiger Ergänzung und Vernetzung mit anderen Beratungsformen der Schule. Sie entwickelt ihren lebensraum- und bedürfnisorientierten Ansatz mit den für das Schulleben Verantwortlichen und berücksichtigt dabei die konkreten Gegebenheiten der Schule.

Schulseelsorge zeigt sich in Haltungen, Angeboten und Projekten:

Schulseelsorger:innen sind in Schulen da und ansprechbar. Sie beteiligen sich an der Gestaltung von Schulleben und Schulkultur, indem sie Anliegen der Menschen in der Schule thematisieren und sich bei Projekten und Angeboten, die der Persönlichkeitsentwicklung sowie dem sozialen Lernen dienen, einbringen.

Schulseelsorge zeigt sich in Schulen auch durch

- die Mitarbeit im Kriseninterventionsteam
- Hilfestellungen bei Trauer und Tod
- Gesprächsangeboten für Einzelne und Gruppen
- Projekte und Angebote in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen
- spirituelle Angebote wie Gottesdienste, Beten und Feiern im multireligiösen Schulkontext und z. B. auch durch Räume der Stille
- eine innerschulische Vernetzung, z.B. mit Beratungsdiensten
- eine außerschulische Vernetzung mit (kirchlichen) Trägern der Jugendarbeit, Diakonie / Caritas, Erwachsenenbildung und von sozialen Einrichtungen, und andere.

Weiterbildung Schulseelsorge

Die schulseelsorgliche Handlungskompetenz

Wird in der Weiterbildung Schulseelsorge arbeitsfeld- und personenbezogen in einer konstanten Lerngruppe weiterentwickelt durch die Erweiterung von

- Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen
- Wahrnehmungsfähigkeiten für einzelne Personen, Gruppierungen und das System Schule als Ganzes
- gemeinschaftsfördernden Handlungsstrategien (Partizipation)
- Teamarbeit und Projektmanagement
- Konzeptionelle Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes und praktische Umsetzung.

Neun Module auf drei Schuljahre verteilt

Neben folgenden thematischen Schwerpunkten finden sich durchgängig in allen Modulen:

- ✓ Selbsterfahrungsbezogene Austauschrunden
- ✓ Supervisorische Besprechungen von mitgebrachtem Praxismaterial (Gesprächsprotokolle, Andachten, Projekte)
- ✓ Impulse und Reflexionsrunden zur Entwicklung des eigenen Konzeptes
- ✓ Gestaltung spiritueller Impulse und Gottesdienste

Modul 1: Schulseelsorger:in werden – Voraussetzungen, Konzeptionen, Wege

- ✓ Was ist Schulseelsorge? Theoriebildung, Konzepte, Haltungen
- ✓ Ansätze / Leitlinien / Rahmen der katholischen und evangelischen Schulseelsorge
- ✓ Biographiearbeit und Spiritualität
- ✓ Seelsorgliche Grundhaltung
- ✓ Erkundung der eigenen Motivation
- ✓ Bildung der Praxisgruppen

Modul 2: Schulseelsorglich Handeln im System Schule

- ✓ Systemtheorie
- ✓ System Schule als lebendiges System erleben
- ✓ Analyse der eigenen Schule
- ✓ Beziehungen und Begegnung gestalten
- ✓ Die eigene Rolle als Schulseelsorger*in
- ✓ Meinen Glauben dialogfähig vertreten, Rollenkonflikte
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

Modul 3: Profile schulseelsorglichen Handelns – Präsent sein in der Schule

- ✓ Initiativen und Projekte in Teamarbeit professionell planen und durchführen
- ✓ Anbindung eigener Initiativen und Angebote an pastorale Leitgedanken
- ✓ Reflektierter Umgang mit Ritualen und spirituellen Impulsen in multireligiöser Umgebung
- ✓ Spirituelle Angebote in analogen und digitalen Räumen

Modul 4: Umgang mit Trauer und Tod in der Schule

- ✓ Trauer und Tod in der Schule in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungen wahrnehmen
- ✓ Trauer- Begleitung Einzelner, Klassen, Gruppen und der Schule als Ganzes
- ✓ Interventionen in Krisen, Mitarbeit im Kriseninterventionsteam
- ✓ Begleitung in Krisensituationen – authentische Sprache finden
- ✓ Eigene Erfahrungen mit Trauer und Tod (Trauerbiographie)

Modul 5: Kommunikation als Schulseelsorger:in

- ✓ Seelsorgliche Gesprächsführung
- ✓ Seelsorgegeheimnis und Zeugnisverweigerungsrecht
- ✓ eigenes Kommunikationsverhalten – eigene Kommunikations- und Kontaktmuster reflektieren

- ✓ Kommunikation als Schulseelsorger:in (Vereinbarungen erzielen, transparent kommunizieren, Öffentlichkeitsarbeit)
- ✓ Partizipation als Grundlage von Teambildung

Modul 6: Eigenes Konzept und Profil Schulseelsorge

- ✓ eigene spirituelle und theologische Leitmotive benennen und klären
- ✓ Gestaltung von Gottesdiensten, liturgische Kompetenz
- ✓ ein eigenes Konzept und Profil erarbeiten, planen und im Team abstimmen, Verortung im Schulkonzept
- ✓ erste Schritte für die Implementierung des Konzepts
- ✓ Entwicklung und Gestaltung eines Homepageauftritts/Flyers

Modul 7: Gespräche zwischen Tür und Angel führen

- ✓ Lösungs- bzw. zielorientierte Gesprächsführung
- ✓ Umgang mit Gefühlen
- ✓ Digitalisierung und ihren Folgen in Schulen im Kontext von Seelsorge

Modul 8: Führen und Leiten als Schulseelsorger:in

- ✓ Teamentwicklung mit Ehrenamtlichen, Kolleg:innen und anderen Diensten
- ✓ Rolle als Teamleitung und Koordinator:in
- ✓ Bedeutung des Feedbacks für die Teamarbeit

Modul 9: Abschlussphasen gestalten

- ✓ Abschließen als seelsorgliche Aufgabe
- ✓ Persönliche Reflexion und Perspektive als Schulseelsorger:in tätig zu sein
- ✓ Abschlusskolloquien auf Basis der Hausarbeit
- ✓ Kursreflexion
- ✓ Zertifikatsvergabe

Weitere konstruktive Bausteine der Weiterbildung

1. Praxisgruppen

Im Verlauf der Weiterbildung finden insgesamt sieben Praxisgruppentreffen à vier Stunden (insgesamt 28 Stunden) unter Anleitung von anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren statt. Die Arbeit in den Praxisgruppen dient der kollegialen Beratung, der Reflexion von Praxiserfahrungen und der Erweiterung der eigenen schulpastoralen / schulseelsorglichen Handlungskompetenz. Beim ersten Kursmodul werden (regionale) Praxisgruppen gebildet.

2. Vernetzung mit außerschulischen kirchlichen Einrichtungen

Die schulseelsorgerliche Arbeit ist mit außerschulischen kirchlichen Institutionen und Organisationen vernetzt. Das Kennenlernen der möglichen Kooperationspartner:innen in den Kirchengemeinden, Jugendreferaten, Caritas / Diakonieberatungsstellen und Erwachsenenbildungswerken ist Bestandteil der Weiterbildung.

3. Das schulpastorale/schulseelsorgliche Praxisfeld

Der Lernprozess geht von den Praxiserfahrungen aus. Da während der Weiterbildung schulseelsorgliche Projekte im Handlungsfeld Schule erprobt werden, ist eine Zustimmung zur Teilnahme an der Weiterbildung durch die Schulleitung und die Fachschaft Religion erforderlich.

4. Eigenes Praxismaterial – Gegenstand kollegialer Beratung

Die Teilnehmenden werden zu ihrer konkreten schulseelsorglichen Praxis beraten auf der Basis

- eines Protokolls zu einem seelsorglichen Gespräch
- einer Präsentation eines durchgeführten Schulseelsorgeprojekts
- eines Entwurfs für einen Schulseelsorgeflyer oder -Homepageauftritt, die sie für kollegiale Beratungen zu den entsprechenden Kursmodulen mitbringen.

5. Fachliteratur

Die Auseinandersetzung mit schulseelsorglichen Theorien erfolgt u. a. durch das Selbststudium der entsprechenden Grundlagenliteratur.

6. Einzelberatung vor Ort

Zu Beginn der Weiterbildung erfolgt durch die Kursleitung ein beratender Besuch an der jeweiligen Schule (Dauer: eine Stunde). Der Beratung folgt ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung.

7. Schriftliche Ausarbeitung am Ende der Weiterbildung

In einer Hausarbeit stellen die Teilnehmer:innen in Verbindung mit einem durchgeführten schulseelsorglichen Projekt ihr Selbstverständnis als Schulseelsorger:in und das Profil der Schulseelsorge an der Schule dar. Die Hausarbeit ist Gegenstand des 20-minütigen Abschlusskolloquiums mit der Kursleitung in Kursmodul 9.

Kosten

Bei Zulassung und Teilnahme an der Weiterbildung übernehmen das Referat Schulseelsorge (ptz Birkach) und die Fachstelle Schulpastoral (Hauptabteilung IX–Schulen, Rottenburg-Stuttgart) folgende Kosten:

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den neun Kursmodulen
- Material, Unterkunft, Verpflegung und Referentenhonorare während der Kursmodule
- Kosten für die Supervision (außer Fahrtkosten)

Die katholischen Teilnehmer:innen der Weiterbildung erhalten für die Dauer der dreijährigen Weiterbildung eine Freistellung/Vergütung für die praktische Umsetzung von Schulseelsorge an einer konkreten Schule im Umfang von einer Deputatsstunde.

Darüber hinaus anfallende Kosten sind von den Teilnehmer:innen selbst zu tragen.

Zugangsvoraussetzungen und Zertifizierung

Vorausgesetzt werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, ein schulseelsorgliches Tätigkeitsfeld während der Weiterbildung und die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen.

Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, an allen Kurselementen teilzunehmen und erhalten am Ende ein Zertifikat. Dieses Zertifikat wird von der Hauptabteilung IX–Schulen (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und vom ptz Stuttgart (Evang. Landeskirche in Württemberg) aus- gestellt. Das Zertifikat ist Voraussetzung für eine Beauftragung als Schulseelsorger:in bzw. einen Auftrag als Beauftragte:r für Schulseelsorge. Es gibt ein entsprechendes Antragsverfahren.

Bewerbungs- und Anmeldeverfahren

Zur genauen Information und zum gegenseitigen Kennenlernen findet für Interessierte ein Informationsnachmittag statt.

Die Bewerbung erfolgt als formloses Schreiben, in dem die Bewerber:innen kurz ihre Motivation für die Teilnahme an der Weiterbildung und für ihr schulpastorales Engagement darstellen.

In einem Auswahlgespräch mit der Kursleitung wird geklärt, ob die persönlichen und dienstlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme gegeben sind. Auf Basis der vorliegenden schriftlichen Bewerbung, der schriftlichen Zustimmung der vom Unterrichtsausfall betroffenen Schulleitung(en) sowie des Schuldekans/der Schuldekanin erfolgt nach dem Auswahlgespräch die endgültige Entscheidung über die Zulassung zur Weiterbildung bis Mai 2025.

Termine

Informationsnachmittag digital:

Dienstag, 26. November 2024, 16:00 – 18:00 Uhr

Anmeldeschluss für Informationsnachmittag

Dienstag, 19. November 2024, E-Mail an: brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Anmeldeschluss für Bewerbung: Montag, 20. Januar 2025

Termine und Orte – Kursleitung und Kontakt

Evangelische Bewerber:innen senden ihr Schreiben an das ptz:

brigitte.burkhardt@elk-wue.de

Katholische Bewerber:innen senden ihr Schreiben an die

Fachstelle Schulpastoral in Rottenburg:

schulpastoral@bo.drs.de

Bewerbungsgespräche finden digital statt:

am **Dienstag, 25. März 2025** und am **Donnerstag, 27. März 2025**

Übersicht über Termine und Orte der Kursmodule

Modul	Termin	Ort
1	Mi., – Fr., 01. – 03.10.2025	Tagungszentrum Wernau
2	Do., – Sa., 26. – 28.02.2026	Tagungszentrum Wernau
3	Mo., – Mi., 11. – 13.05.2026	Tagungszentrum Wernau
4	Mo., – Mi., 28. – 30.09.2026	Tagungszentrum Wernau
5-7	Frühjahr, Sommer, Herbst 2027	Tagungszentrum Wernau
8+9	Frühjahr, Sommer 2028	Tagungszentrum Wernau

Kursleitung

N. N., Dozent:in für Schulseelsorge im ptz, Stuttgart-Birkach

Bernhard Mosbacher, Leiter der Fachstelle Schulpastoral in der HA IX-Schulen, Rottenburg

Kontakt

Hauptabteilung IX –Schulen, Fachstelle Schulpastoral

Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar

T.: +49 7472 169-1366 oder -1370

[*Schulpastoral@bo.drs.de*](mailto:Schulpastoral@bo.drs.de)

[*https://schulpastoral.drs.de*](https://schulpastoral.drs.de)

ptz Sekretariat Schulseelsorge:

Frau Brigitte Burkhardt

Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

T.: +49 711 45804-60

[*brigitte.burkhardt@elk-wue.de*](mailto:brigitte.burkhardt@elk-wue.de)

[*https://www.ptz-rpi.de*](https://www.ptz-rpi.de)

Schulseelsorge Recht

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Grundlagen der Schulseelsorge (Beauftragung, Beichtgeheimnis, Zeugnisverweigerungsrecht, Seelsorgegeheimnisgesetz) kennen und wenden diese auf Fallbeispiele an.

- Zielgruppe:** Evangelische (Religions-)Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen
- Teilnehmende:** 20 Personen
- Leitung:** Prof. Dr. Uwe Kai Jacobs, Kirchenoberrechtsdirektor i.R.
- Termin:** Die. 04.06.2024, 13:30 Uhr – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 17.05.2024

ODER

- Leitung:** Kai Tröger-Methling, Kirchenrechtsdirektor, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
- Termin:** Mo. 12.05.2025, 13:30 Uhr – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 05.05.2025
- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung
- Voraussetzungen:** Die Teilnehmenden haben das Einverständnis des Schuldekanats und der Schulleitung.
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

„Das Kurzgespräch“ Grundkurs in zwei zusammenhängenden Teilen

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Das Kurzgespräch befähigt dazu, Gesprächsanliegen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zwischen Tür und Angel anzunehmen und sie darin zu unterstützen, wieder mehr Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Im Kurzgespräch wird vor allem auf die Möglichkeiten eines Menschen, seine Hoffnungen und Ressourcen geschaut. Zugang wird über die Sprache des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin gefunden.

- Zielgruppe:** Evangelische (Religions-) Lehrkräfte aller Schularten und Schulstufen
- Teilnehmende:** 14 Personen
- Leitung:** Karl Menger, Trainer für das Kurzgespräch der AgK, Pfarrer und Supervisor (DGfP)
- Termin Teil 1:** Do. 12.12.2024, 10:00 Uhr - Fr. 13.12.2024, 16:00 Uhr
und
- Termin Teil 2:** Do. 20.02.2025, 10:00 Uhr - Fr. 21.02.2025, 16:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 21.11.2024
- Tagungsort:** Haus der Kirche, Ev. Akademie Baden, Dobler Straße 51, 76332 Bad Herrenalb <https://www.hdk.ev-akademie-baden.de>
- Voraussetzungen:** Die Teilnehmenden haben das Einverständnis des Schuldekanats und der Schulleitung.
- Kosten:** Die Kosten werden von der jeweiligen Landeskirche getragen.
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Auf dem Weg zu einem eigenen Schulseelsorgekonzept

Wird für den Modulweg in Baden angerechnet

Der Begriff „Schulseelsorge“ wird in der Literatur nicht einheitlich verwendet und auch in der Praxis vollzieht sich Schulseelsorge in vielfältigen Formen. Denn die Schullat und die Bedürfnisse der Schüler:innen, die seelsorglichen Anlässe und die Persönlichkeit des/der Schulseelsorgers:in beeinflussen das Konzept und seine praktische Umsetzung. Nur ein Angebot, das zur jeweiligen Schule passt und den Gaben des Schulseelsorgers/der Schulseelsorgerin entspricht, wird auch von den Adressaten als Bereicherung erlebt und angenommen.

An diesem Nachmittag haben alle, die sich für eine Qualifizierung über den Modulweg entschieden haben, Gelegenheit, ihre Schulsituation zu analysieren, wichtige Grundinformationen zur Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes zu erhalten, die eigenen Ideen vorzustellen und sich über folgende Themen in der Gruppe und mit der Dozentin für Schulseelsorge auszutauschen:

- Dimensionen von Seelsorge und verschiedene Schulseelsorgekonzepte
- Die besonderen Bedingungen von Seelsorge im System Schule
- Inner- und außerschulische Unterstützungssysteme
- Proprium von Schulseelsorge im Vergleich mit anderen Beratungsangeboten

Außerdem soll Zeit dafür sein, die eigenen Gaben und Grenzen wahrzunehmen, das persönliche Seelsorgeverständnis zu reflektieren und sich gegenseitig kennenzulernen.

Zielgruppe:	Alle, die für die Beauftragung das Modul „Eigenes Schulseelsorgekonzept“ brauchen
Teilnehmende:	20 Personen
Leitung:	Andrea Bischoff, Religionspädagogin, Lehrsupervisorin (DGfP), Balintgruppenleiterin
Termin:	Mo. 24.06.2024, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	17.06.2024

ODER

Termin:	Die. 24.06.2025, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	16.06.2025

- Tagungsort:** Digitale Veranstaltung
- Voraussetzungen:** Die Teilnehmenden haben das Einverständnis des Schuldekanats und der Schulleitung.
- Anmeldung:** Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Digitaler Konvent der Schulseelsorger:innen in Baden

Im Schuljahr 2024/2025 besteht die Möglichkeit, am digitalen Konvent für alle Schulseelsorger und Schulseelsorgerinnen in Baden teilzunehmen. Diesem Konvent wollen wir über die Grenzen der verschiedenen Schuldekanate hinweg und ohne lange Anfahrtswege eine Plattform bieten, um:

- sich gegenseitig kennenzulernen
- einander Best Practice-Beispiele aus der eigenen Arbeit vorzustellen
- Erfahrungen auszutauschen
- aktuelle Themen zu besprechen
- die eigene Arbeit mit anderen zu reflektieren
- Wünsche an die Dozentin für Schulseelsorge zu äußern und Fragen zu stellen
- sich gegenseitig über interessante Literatur und Veranstaltungen zu informieren
- sich miteinander zu vernetzen

- Zielgruppe:** Schulseelsorger:innen mit abgeschlossener Qualifikation
- Teilnehmende:** Keine Begrenzung
- Leitung:** Andrea Bischoff, Religionspädagogin, Lehrsupervisorin (DGfP), Balintgruppenleiterin
- Termin:** Mi. 10.07.2024, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 03.07.2024

ODER

- Termin:** Do. 26.06.2025, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Anmeldeschluss: 18.06.2025
Tagungsort: Digitale Veranstaltung
Anmeldung: Anmeldungen elektronisch über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden:
<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/schulseelsorge>
Rückfragen per Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Balintgruppen für beauftragte Schulseelsorger:innen in Baden

Ausgebildete Schulseelsorger:innen in Baden haben die Möglichkeit, an einer regionalen Balintgruppe teilzunehmen. Die nach dem Arzt und Psychoanalytiker Michael Balint benannte Supervisionsmethode dient vor allem der Reflexion der Beziehung von Seelsorger:in und Ratsuchenden. Fälle aus der Schulseelsorgepraxis werden in der Gruppe mit dem Ziel besprochen, die eigene Perspektive zu erweitern, Entlastung zu erfahren und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Aktuell bestehen Balintgruppen an folgenden Orten:

Heidelberg (Andreas Kohlstruck)
Sinsheim (Andrea Bischoff)
Karlsruhe (Andrea Bischoff)
Wolfenweiler (Volker Lang)

Informationen: Andrea Bischoff, Religionspädagogin, Lehrsupervisorin (DGfP), Balintgruppenleiterin.

Rückfragen per Mail: Schulseelsorge@ekiba.de

Informationen & Adressen

Die Fortbildungen zur Schulseelsorge in Baden und Württemberg werden angeboten und verantwortet vom RPI Karlsruhe (hier in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) der Evangelischen Landeskirche in Baden) und dem ptz Stuttgart.

Anmeldeweg

Die Veranstaltungen in diesem Heft sind Veranstaltungen der Kategorie „andere Träger“. Die Schulleitung kann unter Berücksichtigung der schulischen Situation Lehrkräfte freistellen. Maßgeblich ist, dass das Angebot im dienstlichen Interesse liegt und keine anderen dienstlichen Gründe der Freistellung entgegenstehen. In diesem Fall finden für Lehrkräfte im Beamtenverhältnis die Unfallfürsorgebestimmungen der §§30ff. des Beamtenversorgungsgesetzes Anwendung, für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis die §§2ff. des Sozialgesetzbuches VII.

Senden Sie bitte Ihre Genehmigung mit Unterschrift der Schulleitung über das Schuldekanat an:

Schulseelsorge@ekiba.de bzw. *Brigitte.Burkhardt@elk-wue.de* (Dienstweg)

Ihre ANMELDUNG nehmen Sie bitte über den jeweiligen LINK vor.

Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz)

Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

☎ 0711 / 45 804-60

📄 0711 / 45 804-77

✉ brigitte.burkhardt@elk-wue.de

www.ptz-rpi.de



Religionspädagogisches Institut (RPI)

Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 91 75-420

📄 0721 / 91 75-25 420

✉ Schulseelsorge@ekiba.de

www.rpi-baden.de

